Gebrauchsinformation: Information für Anwender

Trauma-Salbe 301

Wirkstoffe: Paprikaextrakt, Methylsalicylat, Kampfer razemisch-, Menthol

Lesen Sie die gesamte Packungsbeilage sorgfältig durch, bevor Sie mit der Anwendung dieses Arzneimittels beginnen, denn sie enthält wichtige Informationen.
Wenden Sie dieses Arzneimittel immer genau wie in dieser Packungsbeilage beschrieben bzw. genau nach Anweisung Ihres Arztes oder Apothekers an.

- Heben Sie die Packungsbeilage auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen.
- Fragen Sie Ihren Apotheker, wenn Sie weitere Informationen oder einen Rat benötigen.
- Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packunsbeilage angegeben sind. Siehe Abschnitt 4.
- Wenn Sie sich nach 7 Tagen nicht besser oder gar schlechter fühlen, wenden Sie sich an Ihren Arzt.

Was in dieser Packungsbeilage steht

1. Was ist Trauma-Salbe 301 und wofür wird sie angewendet?
2. Was sollten Sie vor der Anwendung von Trauma-Salbe 301 beachten?
3. Wie ist Trauma-Salbe 301 anzuwenden?
4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?
5. Wie ist Trauma-Salbe 301 aufzubewahren?
6. Inhalt der Packung und weitere Informationen

1. Was ist Trauma-Salbe 301 und wofür wird es angewendet?

Trauma-Salbe 301 ist für die Behandlung von akuten Verletzungen des aktiven Bewegungsapparates geeignet. Es wird eine rasche Schmerzlinderung und Muskelentspannung bei gleichzeitiger Kühlung erreicht. Methylsalicylat wirkt schmerzstillend und entzündungshemmend. Menthol hat einen kühlenden Effekt und ist leicht anästhesierend. Kampfer hat ebenso wie die bereits erwähnten Wirkstoffe durchblutungsfördernde Eigenschaften. Im Fall von Verletzungen und Entzündungen bewirkt eine erhöhte Durchblutung ein rascheres Abklingen der Beschwerden. Außerdem kann dadurch die Salbe von der Haut leichter aufgenommen werden.

Trauma-Salbe 301 wird angewendet bei:
- Akuten Verletzungen der Muskeln, Gelenke und Sehnen wie Zerrungen, Verstauchungen, Prellungen
- Muskelschmerzen durch Überanstrengung, Muskelkater, Hexenschuss
- akute rheumatische Beschwerden, Ischias
- Schmerzen im Bereich der Gelenke und der Wirbelsäule

Trauma-Salbe 301 wird angewendet bei Erwachsenen und Jugendlichen ab 12 Jahren.

Wenn Sie sich nach 7 Tagen nicht besser oder gar schlechter fühlen, wenden Sie sich an Ihren Arzt.

2. Was sollten Sie vor der Anwendung von Trauma-Salbe 301 beachten?

Trauma-Salbe 301 darf nicht angewendet werden,
- wenn Sie überempfindlich (allergisch) gegen Paprikaextrakt, Methylsalicylat, Kampfer razemisch-, Menthol oder einen der in Abschnitt 6. genannten sonstigen Bestandteile dieses Arzneimittels sind.
- bei ausgedehnten Entzündungen der Haut und Ekzemen.
- bei Säuglingen und Kindern bis zum 12. Lebensjahr (bei Säuglingen und Kleinkindern unter 2 Jahren Gefahr eines Kehlkopfkrampfes).
- bei Patienten mit Bronchialasthma oder anderen Atemwegserkrankungen, die mit einer ausgeprägten Überempfindlichkeit der Atemwege einhergehen. Eine versehentliche

Inhalation kann zu Atemnot führen oder einen Asthmaanfall auslösen.

Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen
Bitte sprechen Sie mit Ihrem Arzt oder Apotheker bevor Sie Trauma-Salbe 301 anwenden.

Bei Patienten mit Blutungsneigung, Magen- oder Darmschleimhautentzündungen oder -geschwüren, schweren Leber- oder Nierenschäden, darf Trauma-Salbe 301 nicht großflächig oder längerfristig angewendet werden.
Nur auf intakter Haut anwenden, nicht auf Schleimhäute, offene Wunden und in die Augen bringen.
Die behandelten Hautpartien sollten nicht mit Wärmequellen wie heißem Wasser, Infrarotbestrahlung, etc., in Kontakt kommen. Auch Schwitzen kann an den behandelten Stellen zu Hautreizungen führen.
Bei exzessivem Wärmeeffekt ist die Behandlung abzubrechen.
Vorsicht ist geboten bei Patienten, die an Asthma leiden, bei Unverträglichkeit gegen Schmerzmittel oder entzündungshemmende Mittel, sowie bei Patienten mit empfindlicher Haut.
Nach dem Einreiben der Salbe die Hände gut waschen.

Kinder und Jugendliche
Dieses Arzneimittel ist nicht zur Anwendung an Kindern unter 12 Jahren bestimmt.

Anwendung von Trauma-Salbe 301 mit anderen Arzneimitteln
Informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker wenn Sie andere Arzneimittel anwenden, kürzlich andere Arzneimittel angewendet haben oder beabsichtigen andere Arzneimittel anzuwenden.

Bei lang andauernder und großflächiger Anwendung salicylathältiger Salben sind Wechselwirkungen mit folgenden Substanzen möglich:
Präparate, die die Blutgerinnung hemmen und Heparin (erhöhte Blutungsgefahr), Blutzuckersenker (zu starke Senkung des Blutzuckerspiegels), Methotrexat, bestimmte Medikamente gegen Gicht, Entwässerungsmittel und bestimmte Arzneimittel gegen Rheuma. Bei gleichzeitiger Einnahme von cortisonhältigen Medikamenten oder Alkohol kann es zu einer Verstärkung der magenschleimhautschädigenden Wirkung kommen.

Schwangerschaft und Stillzeit
Wenn Sie schwanger sind oder stillen, oder wenn Sie vermuten, schwanger zu sein oder beabsichtigen, schwanger zu werden, fragen Sie vor der Anwendung dieses Arzneimittels Ihren Arzt oder Apotheker um Rat.
Trauma-Salbe 301 sollte während der Schwangerschaft und Stillzeit nicht angewendet werden.

Verkehrstüchtigkeit und Fähigkeit zum Bedienen von Maschinen
Es wurden keine Studien über die Auswirkungen auf die Verkehrstüchtigkeit und das Bedienen von Maschinen durchgeführt.

Trauma-Salbe 301 enthält Cetylstearylalkohol und Wollwachsalkohole.
Diese können örtlich begrenzte Hautreizungen (z.B. Kontaktdermatitis) hervorrufen.

3. Wie ist Trauma-Salbe 301 anzuwenden?

Wenden Sie dieses Arzneimittel immer genau wie in dieser Packungsbeilage beschrieben bzw. genau nach Anweisung Ihres Arztes oder Apothekers an. Fragen Sie bei Ihrem Arzt oder Apotheker nach, wenn Sie sich nicht sicher sind.

Zur äußerlichen Anwendung.

Die empfohlene Dosis beträgt:
Erwachsene und Jugendliche ab 12 Jahren:
Die Salbe wird 2 bis 3 x täglich dünn auf die intakte Haut aufgebracht und einmassiert.

Eine zusätzliche Wärmebehandlung der betroffenen Körperstellen wird nicht empfohlen.

Anwendung bei Kindern:
Trauma-Salbe 301 ist nicht zur Anwendung an Kindern unter 12 Jahren bestimmt.

Dauer der Anwendung:
Wenn Sie sich nach 7 Tagen nicht besser oder gar schlechter fühlen, wenden Sie sich an Ihren Arzt. Eine großflächige oder langfristige Anwendung wird nicht empfohlen.

Wenn Sie eine größere Menge von Trauma-Salbe 301 angewendet haben, als Sie sollten
Bei zu langer Anwendung der Salbe an derselben Körperstelle können Hautreizungen auftreten. Zu dick aufgetragene Salbe sollte am besten mit einem trockenen Tuch entfernt werden.
Falls ein Kind versehentlich Trauma-Salbe 301 verschluckt, ist es wichtig unverzüglich einen Arzt aufzusuchen, der die notwendige Behandlung durchführen kann. Versuchen Sie nicht, Erbrechen herbeizuführen.

Wenn Sie die Anwendung von Trauma-Salbe 301 vergessen haben
Wenden Sie nicht die doppelte Dosis an, wenn Sie die vorherige Anwendung vergessen haben.

Wenn Sie weitere Fragen zur Anwendung des Arzneimittels haben, fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.

4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?

Wie alle Arzneimittel kann Trauma-Salbe 301 Nebenwirkungen haben, die aber nicht bei jedem auftreten müssen.

Es können Hautreizungen auftreten. In seltenen Fällen kann es zu Überempfindlichkeitsreaktionen der Haut wie Rötung, Juckreiz und Hautausschlag kommen. In diesem Fall oder bei exzessivem Brennen auf der Haut ist die Behandlung sofort abzubrechen.
Bei langfristiger oder großflächiger Anwendung sind Nebenwirkungen wie Übelkeit oder andere Magen-Darm-Beschwerden, sowie eine erhöhte Blutungsneigung nicht auszuschließen.
Bestehendes Asthma kann bei Überempfindlichkeit gegen Salicylate verschlechtert werden. In nicht bekannter Häufigkeit (die Häufigkeit kann aufgrund der Datenlage nicht abgeschätzt werden) kann es zu Verbrennungen am Applikationsort kommen.
Trauma-Salbe 301 kann bei Säuglingen und Kleinkindern bis zu 2 Jahren einen Kehlkopfkrampf hervorrufen mit der Folge schwerer Atemstörungen.

Meldung von Nebenwirkungen
Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind.
Sie können Nebenwirkungen auch direkt über das nationale Meldesystem anzeigen:

Bundesamt für Sicherheit im Gesundheitswesen
Traisengasse 5
1200 Wien
ÖSTERREICH
Fax: + 43 (0) 50 555 36207
Website: http://www.basg.gv.at/

Indem Sie Nebenwirkungen melden, können Sie dazu beitragen, dass mehr Informationen über die Sicherheit dieses Arzneimittels zur Verfügung gestellt werden.

5. Wie ist Trauma-Salbe 301 aufzubewahren?

Nicht über 25°C lagern. Salbentiegel fest verschlossen halten.

Bewahren Sie dieses Arzneimittel für Kinder unzugänglich auf.

Sie dürfen das Arzneimittel nach dem auf dem Behältnis angegebenen Verfalldatum nicht mehr anwenden. Das Verfalldatum bezieht sich auf den letzten Tag des Monats.
Entsorgen Sie Arzneimittel nicht im Abwasser oder Haushaltsabfall. Fragen Sie Ihren Apotheker, wie das Arzneimittel zu entsorgen ist, wenn Sie es nicht mehr verwenden. Sie tragen damit zum Schutz der Umwelt bei.

6. Inhalt der Packung und weitere Informationen

Was Trauma-Salbe 301 enthält

- Die Wirkstoffe in 100g sind:

Paprikaextrakt	0,2 g
Methylsalicylat	5,0 g
Kampfer razemisch-	1,5 g
Menthol	1,0 g

- Die sonstigen Bestandteile sind:
Cetylstearylalkohol, Zinkstearat, Isopropylmyristat, Wollwachsalkohole, weißes Vaselin, Chlorophyll- und Chlorophyllin-Kupfer-Komplex (E 141)

Wie Trauma-Salbe 301 aussieht und Inhalt der Packung
Trauma-Salbe 301 ist eine grüne, durchsichtige, leicht verstreichbare Salbe.
Packungsgröße: 95 g

Pharmazeutischer Unternehmer und Hersteller

Registrierungsinhaber und Hersteller:

Linzer Schutzengel Apotheke
Herrenstrasse 2
4020 Linz

Tel.: 0732/778227
Fax.: 0732/77822749
office@schutzengelapotheke.at

www.schutzengelapotheke.at

Reg.Nr.: APO-5-01581

Diese Packungsbeilage wurde zuletzt überarbeitet im April 2019